

# BASLER MEDIEN TAG

**DIENSTAG  
5. MÄRZ 2024**  
**13.30 – 19 UHR**  
**KHAUS** Kasernenhof 8  
4058 Basel

## WARUM EIN BASLER MEDIENTAG?

Der Medienplatz Schweiz ist im Wandel, der Lokaljournalismus steht vor einigen Herausforderungen. Es fehlen die Mittel, unabhängigen Lokaljournalismus nachhaltig zu finanzieren. Die Studie «Unterstützung für den Schweizer Lokaljournalismus», die 2022 im Auftrag der Stiftung Mercator Schweiz erstellt wurde, zeigt die prekäre Lage auf.

Auch wir in der Region Basel sehen uns täglich mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Deshalb haben wir den ersten Basler Medientag ins Leben gerufen. Wir wollen damit eine Plattform schaffen, die Ihnen als Beteiligte die Möglichkeit gibt, sich mit anderen auszutauschen und gemeinsam nach Antworten und Lösungsansätzen zu suchen: Wer konsumiert eigentlich welche Medien? Wie können wir eine gut recherchierte Berichterstattung künftig sicherstellen? Welche Art der Medienförderung braucht es in Zukunft? Wie finanzieren? Sollen sich Stiftungen stärker engagieren? Wie sehen neue Fördermodelle aus?

Die Tagung baut auf der Prämisse auf, dass eine Vielfalt an lokalen Medien eine zentrale Rolle spielt für die Meinungsbildung, die demokratischen Prozesse und die Sichtbarkeit des Kulturgeschehens.

Am ersten Basler Medientag wollen wir – nach einer Auslegeordnung – direkt in die Diskussion einsteigen und in sechs Workshops (siehe Detailprogramm) zu-

kunftsgerichtete Antworten auf relevante Fragestellungen finden: Als beteiligte/involvierte Stakeholder können Sie konkrete Ideen einbringen und diese mit anderen spiegeln. Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Anmeldung zwei Workshop-Themen an, an denen Sie aktiv mitarbeiten wollen.

Wir freuen uns auf eine anregende Debatte und sind gespannt auf Ihre Ideen!

### Programmleitung Basler Medientag

Gabi Mächler, Elisabeth Pestalozzi, Corinna Virchow und Dieter Kohler

### Verbindliche Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir Sie, uns im Verhinderungsfall bis am 27. Februar zu informieren: [kontakt@baslermedientag.ch](mailto:kontakt@baslermedientag.ch)

### Anmeldung zum Workshop

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, bei der Auswahl der Workshops zwei Wünsche anzugeben.



Hier gelangen Sie zur definitiven Anmeldung  
[eveeno.com/baslermedientag2024](https://eveeno.com/baslermedientag2024)

# BASLER MEDIEN TAG

**13.00 UHR**

**Türöffnung KHaus**

grosser Saal, 2. Stock

**13.30 UHR**

**Warum ein Basler Medientag?**

Gabi Mächler, Stiftung für Medienvielfalt

Matylda Walczak, Christoph Merian Stiftung

**Ziel und Ablauf der Tagung**

Dieter Kohler, Moderation

**Grusswort des Kantons Basel-Stadt**

Kaspar Sutter, Regierungsrat

## DIE SICHT DER WISSENSCHAFT

**13.45 UHR**

**«Unterstützung für den Schweizer Lokaljournalismus»**

Erkenntnisse aus der Studie im Auftrag der Stiftung Mercator Schweiz

Dr. Stephanie Grubenmann, Co-Autorin

## DIE SICHT DER LOKALEN MEDIEN-AKTEUR:INNEN

**14.15 UHR**

Statements von Medienschaffenden und Verlagsvertretenden aus Basel und Region

## KAFFEEPAUSE

## WORKSHOPS

**15.30 UHR**

Sechs Workshops mit jeweils kurzem Input. Sammeln und Diskutieren von Ideen sowie Auswählen und Aufbereiten eines Lösungsansatzes für das Plenum. Jeder Workshop wird moderiert und die Ergebnisse werden festgehalten.

- 1 Was wollen die Medien-Nutzer:innen?**
- 2 Mit welchen Businessmodellen kann der Lokaljournalismus in Zukunft finanziert werden?**
- 3 Welche Rolle spielen Stiftungen bei der Finanzierung des Lokaljournalismus?**
- 4 Wie könnte ein staatlich (mit)finanziertes Fördermodell für Journalismus aussehen?**
- 5 Mit welchen Modellen kann das breite Angebot der Kulturschaffenden weiterhin öffentliche Resonanz finden?**
- 6 Wie funktioniert Lokaljournalismus auf Social Media?**

## AUSTAUSCH IM PLENUM

**16.30 UHR**

**Kurze Präsentation der Workshop-Ergebnisse** mit Fokus auf den ausgewählten Lösungsansatz  
Moderator:innen der 6 Workshops

**Reaktionen, Rückfragen und Ergänzungen**

Plenum

**Welche Ansätze versprechen**

**Erfolg? Was soll weiterverfolgt werden?**

Nick Lüthi, Medienjournalist

Dr. Stephanie Grubenmann

**Offene Diskussion**

Plenum

**Nächste Schritte? Wer ist bereit, diese Themen weiterzuverfolgen?**

Plenum

## APÉRO

**18.00 – 19.00 UHR**

## DIE THEMEN DER WORKSHOPS

1

### **Was wollen die Medien-Nutzer:innen?**

Prof. Dr. Ute Holl

Seminar für Medienwissenschaft der Universität Basel

Im Workshop versuchen wir, Medienstrukturen neu zu denken: Wie lassen sich die Dynamiken von Social Media mit dem redaktionell betreuten Service public der traditionellen Massenmedien verbinden? Wie gelingt es, Medienpraktiken und -erfahrungen verschiedener Gruppen und Generationen zu integrieren?

2

### **Mit welchen Businessmodellen kann der Lokaljournalismus in Zukunft finanziert werden?**

Gabi Mächler

NPO-Managerin, Geschäftsführerin Stiftung für Medienvielfalt

Wie können Medienunternehmen bestehen, wenn sie nur noch geringfügig durch Werbung finanziert werden? Lokaljournalismus kann als relevante Dienstleistung für die demokratische Gesellschaft verstanden werden. Es braucht also neue Geschäftsmodelle. Wenn man sich von der Vorstellung des Geldverdienens als primäres Unternehmensziel löst, ergeben sich für die Geschäftsführung einiger Medien auch Perspektiven aus der NPO-Logik.

3

### **Welche Rolle spielen Stiftungen bei der Finanzierung des Lokaljournalismus?**

Dr. Marco Vencato

Stv. Direktor Gebert Rüt Stiftung

Am Beispiel der Gebert Rüt Stiftung, die sich seit Jahren für den Schweizer Wissenschaftsjournalismus engagiert, lässt sich aufzeigen, welche Ansätze den grössten Impact versprechen. Kombiniert und erweitert man diese Ansätze, böte sich für den Basler Lokaljournalismus die Chance, ein neues Finanzierungsmodell auszutesten, das massgeblich durch Stiftungsgelder alimentiert wird.

## 4

### Wie könnte ein staatlich (mit)finanziertes Fördermodell für Journalismus aussehen?

Johannes Sieber

Kulturunternehmer, Vorstand Medienzukunft Basel, Grossrat GLP

In Basel-Stadt muss der Regierungsrat prüfen, wie er ein Medien-Fördermodell entwickeln kann, das eine unabhängige, qualitativ hochstehende und vielfältige Berichterstattung sicherstellt. Das Modell soll den Wettbewerb nicht verzerren und keine falschen Anreize setzen. Wie könnte dieses Modell konkret aussehen? Welche Alternativen gibt es für eine staatliche Medienförderung?

## 5

### Mit welchen Modellen kann das breite Angebot der Kulturschaffenden weiterhin öffentliche Resonanz finden?

Niccolo Brunetti

Geschäftsführer bajour.ch und Kulturunternehmer

Verliert Kultur die mediale Öffentlichkeit, verliert sie die Relevanz. Ein Lösungsansatz könnte eine gemeinsame «Kultur-Agentur» für lokale Medien sein: Aus einem Fonds würden Kulturredaktionen für ihren konkreten Aufwand und die Chronistenpflicht entschädigt werden. Alle so finanzierten Artikel und Beiträge stünden allen (Basler) Medien zur Verfügung. Um die journalistische Unabhängigkeit der Agentur zu gewährleisten, sollte eine unabhängige Organisation die Gelder verwalten. Der Fonds würde u. a. aus dem Kulturbudget der Kantone als Teil der Kulturvermittlung gespiesen werden. Welche anderen Modelle gibt es?

## 6

### Wie funktioniert Lokaljournalismus auf Social Media?

Dominik Asche

Digital Producer «scoop!» (Digitalmagazin Coop),  
Social Media Manager und freier Pressefotograf, Mitgründer «Viral».

Soziale Medien können lokaljournalistische Themen vermitteln, müssen allerdings von den traditionellen Medien (Zeitungen, TV, Radio) gelöst werden. Im Austausch mit der Community können User:innen über den Inhalt mitreden und ihre Anliegen einbringen. Was früher das Wunschkonzert im Radio war, ist heute die TikTok-Strassenumfrage. Sind kritische Berichterstattung und journalistische Einordnung damit gewährleistet?

in Zusammenarbeit mit

 SRG Region Basel

 Stiftung  
Basel Media

 ch media

GOTTLIEB UND HANS VOGT  
STIFTUNG

 Stiftung  
Mercator  
Schweiz

Presseverein beider Basel  
pvbb  
impressum

 Edito  
Das Schweizer Medienmagazin  
Le magazine suisse des médias

 SSM  
Schweizer Syndikat Medienschaffender  
Syndicat suisse des mass media  
Sindacato svizzero dei mass media  
Sindicat svizzer dals meds da massa